

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. V/12

- 29. Juli 1957 -

Jg. 7

Die Beschäftigungslage im Monat Juni und im ersten Halbjahr 1957

Im Monat Juni hat die Lage auf dem Arbeitsmarkt gegenüber dem Vormonat keine wesentliche Änderung erfahren. Mit Ausnahme einiger kleinerer Wirtschaftsgruppen, die aus jahreszeitlichen Gründen eine geringe Anzahl, vornehmlich weiblicher Arbeitskräfte, entlassen mussten, waren alle übrigen Wirtschaftsgruppen an der Einstellung von zusätzlichen Fach- und Hilfskräften interessiert. Bei unveränderter Beschäftigtenzahl weiblicher Arbeitnehmer erhöhte sich aufgrund des anhaltenden Zustroms von italienischen Saisonarbeitern und Saargängern, die Zahl aller im Saarland beschäftigten Arbeiter und Angestellten um über 900 Personen, darunter 700 Saargänger, auf 347 200. Wie schon in den vergangenen Monaten handelt es sich bei diesen Neueinstellungen vornehmlich um Hilfskräfte, die zum grössten Teil von der Bauwirtschaft aufgenommen wurden. Die Bereitstellung der dringend benötigten Facharbeiter, insbesondere der Metallfacharbeiter, gestaltete sich dagegen schwieriger, da nur wenige der von ausserhalb des Saarlandes vorsprechenden Arbeitsuchenden einer entsprechenden Facharbeiterkategorie angehören und einheimische Arbeitskräfte nur vereinzelt aus der Fluktuation in Erscheinung treten. Obwohl der Saarländischen Wirtschaft wiederum fast 1 000 Arbeitskräfte zusätzlich zugeführt werden konnten, hielt sich das Angebot an offenen Stellen auf der Höhe des Vormonats.

Trotz des Beschäftigtenzuwachses ging die Zahl der arbeitslos gemeldeten Männer nur gering und zwar um 95 auf 3 700 zurück. Der Rückgang der Zahl arbeitsloser Frauen um 191 auf 1 259 steht scheinbar im Widerspruch zu dem Rückgang der in einem Arbeitsverhältnis stehenden Frauen und Mädchen mit Wohnsitz im Saarland. Diese gegenteilige Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass die Mehrzahl der entlassenen oder freiwillig aus einem Beschäftigungsverhältnis ausgeschiedenen Frauen die Berufstätigkeit aufgegeben hat und deshalb von der Arbeitsverwaltung nicht mehr als Arbeitsuchende oder Arbeitslose erfasst wird. Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosenunterstützung verringerte sich ebenfalls um 64 Männer und 46 Frauen. Im Laufe des Monats Juni wurden 3 118 Männer und 1 019 Frauen in Arbeit vermittelt; dies waren 450 Vermittlungen

weniger als im Vormonat. Neben diesen Vermittlungen wurden von den Berufsberatungsstellen der Arbeitsverwaltung 360 Knaben und 278 Mädchen in Lehr- oder Anlernstellen eingewiesen.

Im Verlaufe des ersten Halbjahres 1957 hat sich die Beschäftigungslage günstiger entwickelt als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Während die Gesamtzahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellte mit Wohnsitz im Saarland in den ersten 6 Monaten des Jahres 1956 um 900 abnahm, stieg sie in der vergangenen Jahreshälfte um annähernd 500 an; dabei verringerte sich die Zahl der beschäftigten Männer im Jahre 1956 um fast 1 600, wogegen der Rückgang in der gleichen Zeitspanne 1957 weniger als 100 betrug. Inwieweit sich dabei die Zahl der beschäftigten einheimischen männlichen Arbeitskräfte veränderte, lässt sich nicht übersehen, da die üblichen Abgänge infolge Tod, Pensionierung, Abwanderung usw. durch die laufenden Zuwanderungen von italienischen Arbeitskräften überdeckt wurden. Die Zahl der Knaben, die im ersten Halbjahr 1957 in das Berufsleben eintraten, war mit 1 636 nur wenig höher als während der gleichen Zeitspanne des Jahres 1956. Einschliesslich der Saargänger ist die Beschäftigtenzahl der männlichen Arbeitnehmer in der ersten Jahreshälfte seit 1953 erstmalig wieder angestiegen. Auch in den früheren Jahren erreichten die Zugänge nicht die Höhe wie im ersten Halbjahr 1957. Der Beschäftigtenzuwachs der Frauen war nur wenig geringer als im Vorjahr, lag aber erheblich unter den Zugängen früherer Jahre. Einschliesslich der Saargänger ist auch die Zahl der Frauen im Vergleich zu 1956 leicht angestiegen.

Die Erhöhung der Gesamtbeschäftigung um reichlich 4 800 in den Monaten Januar bis Juni 1957 geht in erster Linie auf die Einstellungen des Bau- und Baunebengewerbes zurück, das allein fast die Hälfte aller Neuzugänge aufnahm. Mit Ausnahme der Wirtschaftsgruppe "Hausliche Dienste" stieg die Beschäftigtenzahl in allen übrigen Wirtschaftsgruppen mehr oder weniger stark an. Innerhalb der überwiegend exportorientierten Industrie konnten die Wirtschaftsgruppen "Eisen- und Metallwarenherstellung" und "Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau" ihren Beschäftigtenstand um jeweils 400 erweitern, während die Belegschaftsstärke der eisenerzeugenden Industrie unverändert blieb. Auch der Bergbau, dessen Belegschaft sich in der ersten Jahreshälfte 1956 noch um über 800 Personen verminderte, stellte 1957 zusätzlich über 250 Arbeitskräfte ein. Ausserhalb des produzierenden Gewerbes hatte die Wirtschaftsabteilung Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen mit über 900 Neueinstellungen den stärksten Zugang; annähernd zwei Drittel der Mehrbeschäftigten waren Frauen. Schliesslich erhöhte sich die Beschäftigtenzahl der in der Wirtschaftsabteilung Handel und Verkehr zusammengefassten Wirtschaftsgruppen, bei einem geringen Rückgang der weiblichen Beschäftigten, um annähernd 400 Personen.

Obwohl der Beschäftigtenstand relativ stark anstieg, hat sich die Zahl der arbeitslos gemeldeten Männer nicht verändert; lediglich die Arbeitslosigkeit der Frauen war um 250 Personen geringer als ein halbes Jahr zuvor.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen ergaben sich im Monat Juni folgende Veränderungen der Beschäftigungslage:

Land- und Forstwirtschaft

In der Landwirtschaft ist die Zahl der beschäftigten Frauen leicht angestiegen, während die der Männer unverändert blieb. Trotz des wegen der beginnenden Erntearbeiten erhöhten Arbeitsanfalles, war die Nachfrage nach Arbeitskräften geringer als im Vormonat. Von der Forstverwaltung wurden wie alljährlich in den Sommermonaten die Kulturarbeiten eingeschränkt; aus diesem Grunde wurden etwas über 100 Frauen und eine Anzahl Männer entlassen.

Die Zu- und Abnahmen der Beschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen
in den ersten Jahreshälften 1954 bis 1957

a) Beschäftigte mit Wohnsitz im Saarland (einschl. Grenzgänger ohne Saargänger)

Wirtschaftsabteilung	Männer					Frauen		
	1954	1955	1956	1957	1954	1955	1956	1957
Land- u. Forstwirtschaft	- 165	- 98	- 128	- 44	+	59	+	379
Bergbau	- 526	- 399	- 823	- 268	-	56	-	10
Überwieg.exp.orient.Ind.	- 1053	+	189	- 20	+	270	+	246
" f.d.örtl.Bedarf arb. Ind.	- 203	- 333	- 748	- 276	-	159	+	72
Ind.u.Handw.zus. (o.Bergbau)	- 1256	+	559	- 296	+	111	+	318
Handel und Verkehr	+	- 58	50	+	+	348	-	415
Öffentl.Dienst u.priv.Dienstl.	+	262	110	+	+	317	+	433
Häusliche Dienste	+	1	3	-	+	354	-	33
Alle Wirtschaftsabteilungen	- 1237	- 80	- 1567	- 78	+	1133	+	672

b) Beschäftigte im Saarland (ohne Grenzgänger einschl. Saargänger)

Land- u. Forstwirtschaft	- 233	- 238	- 200	- 50	+	63	+	382	+	91
Bergbau	- 481	- 387	- 813	+	-	54	+	16	-	15
Überwieg.exp.orient.Ind	- 981	+	497	+	+	271	+	247	+	260
" f.d.örtl.Bedarf arb.Ind.	- 356	- 372	- 502	+	-	158	+	64	+	243
Ind.u.Handw.zus. (o.Bergbau)	- 1337	+	517	+	+	113	+	311	+	503
Handel u. Verkehr	+	- 55	79	+	+	371	-	382	-	10
Öffentl.Dienst u.priv.Dienstl.	+	276	104	+	+	327	+	454	+	557
Häusliche Dienste	+	1	3	-	+	556	-	13	-	194
Alle Wirtschaftsabteilungen	- 1328	- 151	- 1040	+	+	1376	+	736	+	932

Bergbau

Im Bergbau blieb die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland mit 64 900 gegenüber dem Vormonat unverändert. Geringe Abgänge von saarländischen Bergleuten aus den lothringischen Gruben wurden von dem einheimischen Bergbau aufgenommen. Des weiteren konnte dem saarländischen Bergbau wieder eine Anzahl Saargänger zugeführt werden, wodurch die Zahl aller im Saarbergbau beschäftigten Arbeiter und Angestellten um rund 100 auf annähernd 63 800 anstieg.

Keramische Industrie

Die keramische Industrie konnte im Berichtsmonat ihren Beschäftigtenstand um 40 einheimische Arbeitskräfte und fast ebensoviel Saargänger auf insgesamt 7 500 erweitern. Darüberhinaus waren die Mehrzahl der Betriebe für weitere zusätzliche Arbeitskräfte aufnahmefähig. Der Beschäftigtenstand der Glasindustrie nahm geringfügig ab.

Eisen- und Metallgewinnung

Bei gleichbleibend guter Auftrags- und Beschäftigungslage beschränkte sich die Hütten- und Giessereiindustrie auf die Einstellung von Ersatzkräften für die aus verschiedenen Gründen ausgeschiedenen Belegschaftsmitglieder. Die offenen Stellen wurden bis auf einen geringen Rest bis zum Monatsende besetzt.

Eisen- und Metallwarenherstellung

Mit Ausnahme eines grösseren Eisenwerkes, das wegen der Rohstoffversorgung in eine empfindliche Krise geraten ist, waren alle übrigen Industriebetriebe der Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung ausnahmslos gut beschäftigt und an der Einstellung zusätzlicher Arbeitskräfte interessiert. Der erhöhte Bedarf an Fach- und Hilfskräften konnte naturgemäss nicht immer befriedigt werden. Soweit die Betriebe bereit waren, Hilfsarbeiter für Spezialtätigkeiten anzulernen, konnte zum Teil geholfen werden. Infolge der rückläufigen Tendenz des Hochbaues war die Nachfrage der Handwerksbetriebe nach Schlossern, Klempnern und Installateuren nicht mehr so stark wie in den Monaten zuvor; aber selbst die Befriedigung des geringen Bedarfs gestaltete sich infolge des Fehlens an geeigneten Bewerbern schwierig. Obwohl annähernd 300 Fach- und Hilfskräfte im Laufe des Monats vermittelt wurden, ging die Zahl der beschäftigten einheimischen Arbeiter und Angestellten um 60 auf 13 500 zurück. Dieser Abgang wurde durch die zusätzliche Einstellung von Saargängern wieder ausgeglichen. Am Monatsende waren noch etwas über 300 Stellen zu besetzen, etwa zwei Drittel mehr als gegen Ende des vergangenen Monats.

Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau

Im Bereiche des Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbaues hat sich die angespannte Arbeitslage noch verschärft. Die äusserst günstige Auftrags- und Beschäftigungslage hatte ein weiteres Ansteigen des Kräftebedarfes zur Folge. Den Arbeitsämtern lagen annähernd 900 Vermittlungsaufträge, vornehmlich für Facharbeiter vor, denen nur eine geringe Anzahl Bewerber gegenüberstand. Die Vermittlung von über 300 Kräften reichte gerade, um die üblichen Abgänge auszugleichen. Lediglich eine geringe Anzahl Saargänger konnte den Betrieben dieses Wirtschaftszweiges zusätzlich überwiesen werden. Seit Anfang des Jahres erhöhte sich die Gesamtzahl der Beschäftigten um 100 einheimische Arbeitskräfte und um über 400 Saargänger auf insgesamt 22 100. Annähernd 500 Stellen waren am Ende des Monats noch zu besetzen.

Chemische Industrie

Die Zahl der in der chemischen Industrie beschäftigten Männer und Frauen, die im vergangenen Monat um über 40 Personen angestiegen war, nahm im Berichtsmonat in gleichem Umfange wieder ab.

Baustoffindustrie

Die Betriebe der baustofferzeugenden Industrie sind gut beschäftigt und für zusätzliche Hilfskräfte aufnahmefähig. Allerdings erschweren die weniger günstigen Löhne und die Arbeitsbedingungen die Vermittlungsbemühungen. Die Zahl der Beschäftigten stieg um ein halbes hundert, vorwiegend italienischer Arbeitskräfte, an; dabei nahm die Zahl der in diesem Wirtschaftszweig beschäftigten Saargänger leicht ab.

Elektrotechnik

Während der Elektroindustrie im Zusammenhang mit der anhaltend regen Geschäftstätigkeit wieder eine Anzahl weiblicher Hilfskräfte zugeführt werden konnte, hat sich im Elektrohandwerk der Mangel an Facharbeitern, insbesondere an Elektroinstallateuren und Monteuren, noch verschärft. Arbeitskräfte dieser Art sind auch nur vereinzelt aus den angrenzenden Gebieten der Bundesrepublik zu gewinnen.

Feinmechanik und Optik, Textilgewerbe, Papierindustrie, Graphisches Gewerbe, Ledergerber, Kautschuk- und Asbestverarbeitung

Mit Ausnahme des Textilgewerbes, dessen Beschäftigtenstand geringfügig anstieg, ergaben sich in den übrigen genannten Wirtschaftsgruppen geringe Abnahmen.

Holzgewerbe

Obwohl alle Zweige des Holzgewerbes gut beschäftigt waren, ging die Zahl der männlichen Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland infolge der anhaltenden Abwanderungen in andere Industriezweige weiterhin leicht zurück. Nach einer Auszählung der Arbeitsämter waren Ende Mai dieses Jahres über 1 200 Holzarbeiter fremdberuflich tätig. Die Zahl der beschäftigten Frauen nahm hingegen durch den Mehrbedarf der Industriebetriebe wieder gering zu, so dass die Gesamtzahl der einheimischen Beschäftigten unverändert blieb. Seit Beginn des Jahres erhöhte sich die Zahl der im Holzgewerbe tätigen Frauen um annähernd 200 auf 1 600, während die der Männer um 100 unter dem Ergebnis vom Ende des vergangenen Jahres lag. Die Bemühungen der Arbeitsvermittlung, für die ausgeschiedenen männlichen Arbeitskräfte Ersatz aus den Reihen der arbeitssuchenden Saargänger zu gewinnen, hatten nur teilweise Erfolg.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe hat sich der Bestand an einheimischen männlichen Arbeitskräften ebenfalls etwas verringert. Durch die zusätzliche Gewinnung von Saargängern konnte der Rückgang jedoch weitgehend ausgeglichen werden, wobei allerdings der bestehende Mangel an Bäckern und Metzgern nicht behoben werden konnte. Die Zahl der beschäftigten weiblichen Arbeitnehmer ist durch den Mehrbedarf der Getränkeindustrie um über 60 Personen angestiegen.

Bekleidungsindustrie

In einzelnen Zweigen des Bekleidungsgebietes ging die Nachfrage nach Arbeitskräften saisonbedingt zurück. Nach wie vor besteht jedoch ein Mangel an gelernten Kräften, der einzelne Betriebe veranlasste, auch für

dieses Gewerbe italienische Arbeitskräfte anzuwerben. Bei unveränderter Zahl der männlichen Beschäftigten, nahm die Zahl der Frauen leicht ab.

Bau- und Baunebengewerbe

Im Laufe des Monats Juni konnte der Bauwirtschaft durch den anhaltenden Zugang von italienischen Saisonarbeitern und Saargängern wieder annähernd 600 Arbeitskräfte zusätzlich überwiesen werden. Der Beschäftigtenstand aller im Saarland in der Bauwirtschaft tätigen Arbeitnehmer ist auf 40 600 angestiegen und überschritt damit die entsprechende Vorjahresziffer um über 2 400. Obwohl durch die laufenden Einstellungen von italienischen Arbeitskräften die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland weiter angestiegen ist, lag sie mit 30 200 noch um über 800 unter dem Bestand von Ende Juni 1956. Wie schon in den vergangenen Monaten, wurden die Neueinstellungen vorwiegend von den Straßen- und Tiefbauunternehmen aufgenommen. Nachdem der staatliche Haushalt verabschiedet ist, zeichnet sich allmählich eine Belebung der Tätigkeit im Hochbau ab. In den kommenden Monaten dürfte daher mit erhöhten Kräfteanforderungen, besonders an Facharbeitern, zu rechnen sein. Das Angebot an offenen Stellen am Monatsende ging gegenüber dem Vormonat trotz der Erhöhung des Beschäftigtenstandes nur leicht zurück.

Handel, Bank- und Versicherungswesen

Im Handel, Bank- und Versicherungswesen waren die Vermittlungsmöglichkeiten etwas geringer als im Vormonat. Von den angebotenen offenen Stellen konnten reichlich die Hälfte besetzt werden. Gleichzeitig wurden 140 Mädchen und etwa 70 Knaben in Ausbildungsstellen aufgenommen. Diese Einstellungen reichten bei den männlichen Beschäftigten gerade aus, die üblichen Abgänge zu überdecken, während die Zahl der beschäftigten Frauen leicht abnahm. Vom Handel wurden für den im Monat Juli beginnenden Sommerschlussverkauf zahlreiche Stellen für Aushilfsverkäuferinnen angeboten.

Post, Eisenbahn und übriges Verkehrswesen

Wie im vergangenen Monat stellte die Bundespost wieder eine Anzahl Nachwuchskräfte ein; auch die Bundesbahn hat eine Reihe Hilfsarbeiter zur Unterhaltung des Bahnnetzes aufgenommen. Vom privaten Verkehrsgewerbe wurden einige Kraftfahrer zusätzlich beschäftigt. Im ganzen erhöhte sich die Zahl der Arbeitnehmer im Verkehrsgewerbe um 70 Personen.

Gaststättengewerbe

Im Gaststättengewerbe ist die Zahl der beschäftigten Frauen und Männer leicht angestiegen. Der Mangel an geschultem Personal hat sich noch verstärkt, da durch die Saisonöffnung in den Kurorten mehrere Fachkräfte abgewandert sind. Am Ende des Monats waren noch 300 Stellen zu besetzen, davon zwei Drittel von Frauen.

Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen

Die in der Wirtschaftsabteilung Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen zusammengefassten Wirtschaftsgruppen "Verwaltung, Bildung und Erziehung", "Volks- und Gesundheitspflege" und "Theater, Film und Musik" stellten insgesamt 130 Arbeitskräfte der verschiedensten Berufe zusätzlich ein. Annähernd zwei Drittel dieser Neueinstellungen waren Frauen und Mädchen.

Häusliche Dienste

Die Zahl der Hausgehilfinnen ist weiter um 80 auf 10 100 zurückgegangen; sie lag damit um mehr als 700 unter der entsprechenden Vorjahreszahl.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland
von Juni 1956 bis Juni 1957

Vorgang		Juni 1956	Januar 1957	Februar 1957	März 1957	April 1957	Mai 1957	Juni 1957
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	3483	2043	3066	3319	2966	2855	2811
	weiblich	954	1266	1308	1455	1234	1426	1377
	zusammen	4437	3309	4374	4774	4200	4281	4188
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	2824	2538	3030	3819	3794	3333	3118
	weiblich	1521	1013	1147	1267	1150	1258	1019
	zusammen	4345	3551	4177	5086	4944	4591	4137
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	3942	4761	4620	4430	4297	4330	4261
	weiblich	2511	2328	2365	2122	1788	1790	1563
	zusammen	6453	7089	6985	6552	6085	6120	5824
davon arbeitslos	männlich	3329	4151	3996	3821	3735	3795	3700
	weiblich	2094	1898	1933	1712	1404	1450	1259
	zusammen	5423	6049	5929	5533	5139	5245	4959
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	2241	2789	2750	2607	2553	2546	2482
	weiblich	1022	1025	917	822	758	699	653
	zusammen	3263	3814	3667	3429	3311	3245	3135
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	250528	249749	249577	250027	250425	250490	250738
	weiblich	75830	77726	77956	78512	79034	79082	79020
	zusammen	326358	327475	327533	328539	329459	329572	329758
davon Arbeiter	männlich	207961	206822	206566	206937	207396	207427	207641
	weiblich	43419	43664	43781	44228	44770	44704	44644
	zusammen	251380	250486	250347	251165	252166	252131	252285
davon Angestellte	männlich	42567	42927	43011	43090	43029	43063	43097
	weiblich	32411	34062	34175	34284	34264	34378	34376
	zusammen	74978	76989	77186	77374	77293	77441	77473
Im Saarland ¹⁾ beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	260384	262261	262342	263517	265128	265889	266860
	weiblich	76687	78668	78942	79560	80174	80284	80294
	zusammen	337071	340929	341284	343077	345302	346173	347154
Grenzgänger	männlich	5727	5391	5342	5342	5293	5279	5227
	weiblich	137	191	192	193	192	182	196
	zusammen	5864	5582	5534	5535	5485	5461	5423
Saargänger	männlich	15583	17903	18107	18832	19996	20678	21349
	weiblich	994	1133	1178	1241	1332	1384	1470
	zusammen	16577	19036	19285	20073	21328	22062	22819

¹⁾ Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
Ende Juni 1957

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeit- nehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2142	+ 14	1397	-	745	+ 14	55	8
Forstwirtschaft	1498	- 124	908	- 20	590	- 104	332	8
Land- u. Forstwirtsch. zus.	3640	- 110	2305	- 20	1335	- 90	387	16
Bergbau	64908	- 2	63980	+ 4	928	- 6	3014	6
Keramische Industrie	6948	+ 41	4460	+ 28	2488	+ 13	417	113
Glasindustrie	938	- 8	734	-	204	- 8	4	1
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	40507	- 11	39140	- 11	1367	-	1705	7
Eisen- u. Metallwarenherst.	13515	- 60	11242	- 58	2273	- 2	1027	5
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20578	- 10	19076	- 32	1502	+ 22	1610	25
Chemische Industrie	2138	- 42	1190	- 23	948	- 19	12	7
Überw. exportorient. Industrie	84624	- 90	75842	- 96	8782	+ 6	4775	158
Baustoffindustrie	4033	+ 43	3751	+ 58	282	- 15	446	4
Elektrotechnik	5882	+ 6	4981	- 6	901	+ 12	272	7
Feinmechanik u. Optik	615	- 2	527	- 3	88	+ 1	10	-
Textilgewerbe	1050	+ 5	175	+ 8	875	- 3	6	5
Papierindustrie	782	- 9	358	+ 1	424	- 10	20	-
Graphisches Gewerbe	2376	- 6	1369	- 20	1007	+ 14	14	3
Ledergerwerbe	464	- 4	272	- 2	192	- 2	16	1
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	700	- 13	458	- 4	242	- 9	21	32
Holzgewerbe	9420	+ 4	7858	- 20	1562	+ 24	630	6
Spielwarenherstellung	58	+ 1	34	+ 1	24	-	1	2
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	10673	+ 47	6623	- 16	4050	+ 63	444	108
Bekleidungsgewerbe	8617	- 19	1729	+ 3	6888	- 22	95	84
Bau- u. Baunebengewerbe	30239	+ 201	29063	+ 187	1176	+ 14	10626	10
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3966	+ 32	3756	+ 31	210	+ 1	38	3
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	78875	+ 286	60954	+ 218	17921	+ 68	12639	265
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergb.)	163499	+ 196	136796	+ 122	26703	+ 74	17414	423
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	39707	- 31	17881	+ 2	21826	- 33	273	71
Post	2895	+ 34	2212	+ 34	683	-	24	-
Eisenbahn	10399	+ 16	9976	+ 21	423	- 5	38	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3602	+ 19	3413	+ 15	189	+ 4	52	1
Gaststättengewerbe	3180	+ 12	730	+ 20	2450	- 6	14	91
Handel u. Verkehr zus.	59783	+ 52	34212	+ 92	25571	- 40	401	163
Verwalt., Bildung u. Erziehung	16573	+ 51	10629	+ 12	6304	+ 39	72	19
Volks- u. Gesundheitspflege	9607	+ 60	2367	+ 23	7240	+ 37	57	159
Theater, Film und Musik	1620	+ 19	801	+ 13	819	+ 6	4	4
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	27800	+ 130	13437	+ 48	14363	- 82	133	182
Häusliche Dienste	10128	- 80	8	+ 2	10120	- 82	-	680
Zusammen	329758	+ 186	250738	+ 248	79020	- 82	21349	1470

¹⁾ einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
in den Monaten Juni 1956 bis Juni 1957

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger))

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Juni 1956	Dez. 1956	Jan. 1957	Febr. 1957	März 1957	April 1957	Mai 1957	Juni 1957
Landwirtschaft	2277	2105	2047	1989	2035	2118	2177	2191
Forstwirtschaft	2153	1882	1691	1688	1874	2075	1983	1837
Land- u. Forstwirtsch. zus.	4430	3987	3738	3677	3909	4193	4160	4028
Bergbau	63433	63510	63559	63672	63740	63736	63665	63764
Keramische Industrie	6880	7330	7315	7290	7350	7394	7401	7475
Glasindustrie	941	961	959	951	976	974	950	943
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	41741	42157	42112	42182	42320	42154	42143	42146
Eisen- u. Metallwarenherst.	13881	14066	14145	14304	14336	14462	14489	14495
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20735	21448	21640	21759	21951	22031	22014	22050
Chemische Industrie	2111	2119	2098	2075	2093	2144	2188	2149
Überw. exportorient. Industrie	86289	88081	88269	88561	89026	89159	89185	89258
Baustoffindustrie	4364	4389	4238	4158	4190	4360	4418	4454
Elektrotechnik	5450	5813	5834	5829	5918	6070	6101	6116
Feinmechanik und Optik	598	635	644	645	634	632	623	621
Textilgewerbe	1046	1072	1039	1039	1043	1067	1051	1050
Papierindustrie	829	827	826	841	849	826	813	802
Graphisches Gewerbe	2398	2474	2448	2447	2449	2404	2393	2386
Ledergewerbe	487	488	480	473	484	477	483	478
Kautschuk- u. Asbestverarb.	604	625	668	678	688	742	759	750
Holzgewerbe	9850	9928	9858	9869	9942	9911	9936	10001
Spielwarenherstellung	115	65	66	62	61	60	59	60
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	10701	11130	11110	11169	11175	11088	11063	11143
Bekleidungsgewerbe	8739	8839	8737	8749	8793	8780	8771	8762
Bau- u. Baunebengewerbe	38198	38691	37987	37713	38183	39284	40036	40607
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3928	3924	3913	3905	3921	3927	3912	3933
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	87307	88900	87848	87577	88330	89628	90418	91163
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	173596	176981	176117	176138	177356	178787	179603	180421
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	37757	39919	39634	39769	39847	39945	39983	39986
Post	2674	2783	2770	2763	2792	2812	2878	2911
Eisenbahn	10309	10358	10300	10301	10282	10312	10355	10373
Übriges Verkehrsgewerbe	3545	3547	3522	3522	3528	3553	3601	3631
Gaststättengewerbe	3128	3190	3185	3189	3197	3245	3250	3271
Handel u. Verkehr zus.	57413	59797	59411	59544	59646	59867	60067	60172
Verw., Bildg. u. Erziehung	16021	16025	16046	16175	16307	16504	16534	16597
Volks- u. Gesundheitspflege	9223	9463	9454	9458	9543	9639	9703	9772
Theater, Film u. Musik	1575	1590	1587	1596	1612	1598	1605	1624
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	26819	27078	27087	27229	27462	27741	27842	27993
Häusliche Dienste	11380	10970	11017	11024	10964	10978	10836	10776
Zusammen:	337071	342323	340929	341284	343077	345302	346173	347154
davon Frauen	76687	79362	78668	78942	79560	80174	80284	80294

1) einschl. Giessereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende Juni 1957

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1334	63	1397	716	29	745	2050	92	2142
Forstwirtschaft	858	50	908	572	18	590	1430	68	1498
Bergbau	59388	4592	63980	413	515	928	59801	5107	64908
Baustoffindustrie	3446	305	3751	204	78	282	3650	383	4033
Keramische Industrie	4102	358	4460	2259	229	2488	6361	587	6948
Glasindustrie	670	64	734	173	31	204	843	95	938
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	34896	4244	39140	638	729	1367	35534	4973	40507
Eisen, Stahl- u. Metallw.-Herst.	10173	1069	11242	1789	484	2273	11962	1553	13515
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	15804	3272	19076	642	860	1502	16446	4132	20578
Elektrotechnik	4214	767	4981	550	351	901	4764	1118	5882
Feinmechanik und Optik	480	47	527	57	31	88	537	78	615
Chemische Industrie	784	406	1190	680	268	948	1464	674	2138
Textilgewerbe	115	60	175	795	80	875	910	140	1050
Papierindustrie	283	75	358	333	41	424	666	116	782
Graphisches Gewerbe	1097	272	1369	760	247	1007	1857	519	2376
Ledergewerbe	238	34	272	170	22	192	408	56	464
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	397	61	458	207	35	242	604	96	700
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7328	530	7858	1313	249	1562	8641	779	9420
Spielwarenherstellung	25	9	34	22	2	24	47	11	58
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5670	953	6623	2378	1672	4050	8048	2625	10673
Bekleidungsgewerbe	1427	302	1729	6457	431	6888	7884	733	8617
Bau- u. Baunebengewerbe	26131	2932	29063	394	782	1176	26525	3714	30239
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2910	846	3756	79	131	210	2989	977	3966
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5739	12142	17881	3305	18521	21826	9044	30663	39707
Post	1976	236	2212	348	335	683	2324	571	2895
Eisenbahn	9204	772	9976	230	193	423	9434	965	10399
Übriges Verkehrsgewerbe	3057	356	3413	74	115	189	3131	471	3602
Gaststättengewerbe	583	147	730	2258	192	2450	2841	339	3180
Verw., Bildung u. Erziehung	3708	6561	10269	2641	3663	6304	6349	10224	16573
Volks- u. Gesundheitspflege	1328	1039	2367	3959	3281	7240	5287	4320	9607
Theater, Film, und Musik	270	531	801	431	388	819	701	919	1620
Häusliche Dienste	6	2	8	9747	373	10120	9753	375	10128
Zusammen	207641	43097	250738	44644	34376	79020	252285	77473	329758

¹⁾ einschl. Giessereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Juni 1957
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	133609	+ 232	96759	+ 189	36850	+ 43	6813	556
Neunkirchen	71228	+ 38	56304	+ 15	14924	+ 23	4946	164
Saarlouis	70657	- 59	55453	- 11	15204	- 48	2508	331
St. Ingbert	43440	- 61	33389	+ 16	10051	- 77	6656	357
Wadern	10824	+ 36	8833	+ 39	1991	- 3	431	62
Z u s a m m e n	329758	+ 186	250738	+ 248	79020	- 62	21349	1470
Landwirtschaftl. Berufe	2987	- 22	2115	- 26	872	+ 4	45	6
Forstwirtschaftl. Berufe	1580	- 99	1014	- 16	566	- 83	377	8
Bergarbeiter	49112	- 51	49053	- 53	59	+ 2	2828	-
Steinarbeiter	5341	+ 12	3603	+ 31	1738	- 19	374	94
Metallarbeiter	62058	- 53	61793	- 48	265	- 5	3044	2
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	25	+ 2	25	+ 2	-	-	-	-
Chemiearbeiter	895	- 7	787	- 1	108	- 6	3	-
Gummiarbeiter	127	+ 4	127	+ 4	-	-	-	-
Textilarbeiter	442	+ 1	57	+ 2	385	- 1	6	2
Papierarbeiter	386	- 2	229	- 2	157	-	2	1
Lederarbeiter	1057	- 5	963	- 2	94	- 3	29	-
Holzarbeiter	8643	+ 59	8520	+ 54	123	+ 5	491	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	4971	- 14	4616	- 5	355	- 9	372	2
Bekleidungsarbeiter	7397	- 35	1904	- 4	5493	- 31	84	106
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2511	+ 32	846	+ 11	1665	+ 21	16	15
Bauarbeiter	17527	+ 6	17520	+ 5	7	+ 1	4677	1
Graphische Berufe	1270	+ 8	1063	- 3	207	+ 11	15	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1393	+ 13	1011	+ 2	382	+ 11	6	2
Bühnen- u. Filmarbeiter	19	-	19	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	2664	+ 39	550	+ 10	2114	+ 29	4	43
Verkehrsarbeiter	22534	+ 100	19621	+ 69	2913	+ 31	363	8
Hausgehilfen	18630	- 45	495	+ 6	18135	- 51	1	805
Hilfsarbeiter	38077	+ 353	29258	+ 277	8819	+ 76	7683	92
Maschinisten - Heizer	4312	- 45	4295	- 46	17	+ 1	307	-
Kaufm.- u. Büroberufe	59890	- 19	29659	- 8	30231	- 11	305	173
Ingenieure, Techniker	9009	+ 14	8670	+ 9	339	+ 5	263	8
Sonstige Berufe	6132	+ 11	2455	+ 1	3677	+ 10	54	100
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	769	- 71	470	- 21	299	- 50	-	-
Z u s a m m e n	329758	+ 186	250738	+ 248	79020	- 62	21349	1470

Die Zahl der Arbeitsuchenden und der offenen Stellen

Ende Juni 1957

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitsuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	2142	1579	563	1637	1207	430	1398	783
Neunkirchen	1594	1217	377	1489	1132	357	440	137
Saarlouis	1183	929	254	1102	868	234	613	266
St. Ingbert	742	419	323	580	384	196	332	178
Wadern	163	117	46	151	109	42	28	13
Z u s a m m e n	5824	4261	1563	4959	3700	1259	2811	1377

Landwirtschaftl. Berufe	52	39	13	45	37	8	61	12
Forstwirtschaftl. Berufe	16	4	12	13	3	10	2	-
Bergarbeiter	1056	1054	2	1039	1037	2	123	-
Steinarbeiter	57	42	15	53	40	13	23	16
Metallarbeiter	700	688	12	629	620	9	661	-
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	-	-	-	-	-	-	1	-
Chemiearbeiter	20	12	8	18	12	6	2	-
Gummiarbeiter	2	2	-	2	2	-	2	-
Textilarbeiter	26	-	26	25	-	25	1	5
Papierarbeiter	12	8	4	10	7	3	2	-
Lederarbeiter	25	23	2	21	19	2	10	-
Holzarbeiter	103	100	3	84	81	3	121	-
Nahrungs- und Genuss- mittelarbeiter	77	68	9	56	50	6	89	2
Bekleidungsarbeiter	142	44	98	128	40	88	30	50
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	24	16	8	32	25	7	16	20
Bauarbeiter	235	235	-	178	178	-	315	-
Graphische Berufe	15	12	3	12	10	2	8	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	31	23	8	30	23	7	18	2
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	94	17	77	81	16	65	7	129
Verkehrsarbeiter	435	379	56	383	335	48	165	17
Hausgehilfen	321	13	308	247	11	236	2	737
Hilfsarbeiter	981	706	275	803	582	221	849	106
Maschinisten und Heizer	83	83	-	78	78	-	20	-
Kaufm.- u. Büroberufe	914	451	463	702	336	366	118	260
Ingenieure und Techniker	106	102	4	77	73	4	82	3
Sonstige Berufe	198	113	85	135	61	74	83	17
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	99	27	72	78	24	54	-	-
Z u s a m m e n	5824	4261	1563	4959	3700	1259	2811	1377